

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Centre de Recherches en Sciences Physiques et de Comportement, Ottawa, avec l'appui de l'UIA	Projet d'établissement modèle pour dix familles dans une région semi-rurale de l'est de l'Ontario	Tous les étudiants inscrits dans les écoles d'architecture mentionnées sur la liste de l'UIA.	15. März 76 (1. Febr. 76)	1975/44 S. 717
Gemeinde Triesen FL	Gemeindezentrum, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1974 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum haben oder dort heimatberechtigt sind.	19. März 76 (5. Jan. 76)	1975/51/52 S. 837
United Arab Emirates Development Bank, El-Zaabi Building, Airport Road, Abu Dhabi, P. O. Box 2449, United Arab Emirates	Construction d'un Hôtel International à Abu Dhabi	Concours ouvert à tous les architectes ou groupes d'architectes qualifiés.	1. April 76 (31. Dez. 75)	1975/51/52 S. 837
SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	Gestaltung des Bahnhofgebietes Luzern, IW	Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Jan. 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	2. April 76 (30. Sept. 75)	1975/25 S. 402
Kirchgemeinderat der römisch-kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen BL	Kirchgemeindezentrum in Binningen BL, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 in Binningen oder Bottmingen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. April 76	1976/6 S. 67
Zweckverband Kranken- und Altersheim Seuzach ZH	Personalwohnhaus, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 in den Verbandsgemeinden Wohn- oder Geschäftssitz haben.	3. Mai 1976 (30. Jan. 76)	1976/1/2 S. 12
Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad	Chillewies, Tennisanlage, PW	Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	6. Juli 76	1976/3 S. 27
Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana	Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia	Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.	31. Juli 76	1975/49 S. 801

Wettbewerbsausstellungen

AG Sporthotel Stoos	Neubau Sporthotel VP	Hotel Barcarola, Seemattliweg, Seewen/Schwyz, 10. bis 13. März 1976, täglich 8 bis 20 h.	1976/10 S. 116
---------------------	----------------------	---	-------------------

Aus Technik und Wirtschaft

50000 Sulzer-Webmaschinen

Nach Jahrzehntelanger, risikoreicher und kostspieliger Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurde im Jahre 1950 im Werk Zuchwil die erste Sulzer-Webmaschine serienmäßig fabriziert. Als im Jahre 1959 mit einem Ausstoss von 700 Maschinen die obere Grenze der Leistungsfähigkeit erreicht war, beschloss Sulzer den Bau eines neuen Webmaschinenwerkes, das im September 1964 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde und dessen Produktionskapazitäten in der Folge laufend erhöht wurden: 1965 wurde die 10 000., 1969 die 20 000. und 1972 die 30 000. Webmaschine fertiggestellt. Heute, 25 Jahre nach Aufnahme der Serienfabrikation, haben mehr als 50 000 Maschinen Zuchwil verlassen.

Das Werk in Zuchwil (Nutzfläche 134 000 m²) ist ganz auf die Fabrikation der Sulzer-Webmaschine ausgerichtet. Diese Spezialisierung erlaubt eine weitgehende Automatisierung und eine Vielzahl besonders angepasster Fertigungsgänge. So befinden sich unter den über 1000 Werkzeugmaschinen, die zur Her-

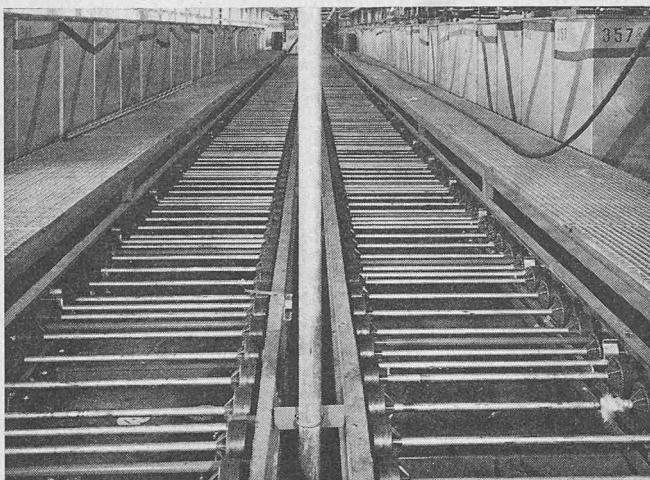
stellung der Webmaschine eingesetzt werden, zahlreiche numerisch gesteuerte Spezial- und Sondermaschinen sowie ganze Transferstrassen. Moderne Materialflusstechnik und die auf dem Austauschbau aufgebaute Teilefabrikation erlauben einen rationellen und präzisionsgerechten Zusammenbau der einzelnen Baugruppen und der Webmaschine.

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur

Problemlösungen für alle Branchen

Vom 16. bis 20. März 1976 wird die Permapack AG mit einer Produkteschau im Berner Weltpostgebäude zeigen, dass sie heute nicht nur «perma(nent) (ver)pack(t)», wie das ihr Firmennamen vermuten lässt, sondern Problemlösungen auf zahlreichen Gebieten für Dutzende von Branchen anzubieten hat. Als Beispiel seien Etiketten genannt, die Isolierprobleme lösen, Spezialklebebänder, die in der chemisch-pharmazeutischen Industrie, in Spitälern, aber auch in der Elektronik, der Baubranche oder im Detailhandel auf tausenderlei Arten Verwendung finden. Die Produkteausstellung ist geradezu eine Ideenbank für neue Problemlösungen. Sie ist täglich von 10 bis 20 h offen.

Permapack AG, 9400 Rorschach



Staurollenbahn für Paletten mit R-K-Trieb

Wer sich damit beschäftigt hat, Paletten auf Stetigförderern zuverlässig zu fördern, zu stauen und weiterzufördern, der weiss, welche Probleme speziell im Antrieb solcher Förderbahnen liegen. Was sich bei Staubahnen für leichtes Fördergut bewährt hat, lässt sich nicht auf Bahnen mit Fördergutstücken gewichten bis 1500 kg übertragen, denn es können Beschleunigungskräfte vorkommen, die es zu beherrschen gilt.

Die neue Staurollenbahn weist denn auch als besonderes Merkmal ein neues Antriebssystem, den Reibrad-Ketten-Trieb, auf. Wie der Name sagt, ist als kraftübertragendes Element eine über die ganze Länge des Förderers reichende Kette eingesetzt, welche unter den Tragrollen durchgeführt ist, aber nicht in diese eingreift. Als Tragrolle kann also die normale Ausführung ohne Kettenrad verwendet werden. Die Weiterleitung der Antriebsleistung von der Kette auf die Tragrolle erfolgt über ein kombiniertes, kompaktes Element, das auf gleicher Achse neben- einanderliegend durch ein Kettenrad und ein Reibrad gebildet wird und das eigentliche Herzstück des Systems darstellt. Dieses Element ist in einem Gehäuse untergebracht, das schwenkbar gelagert ist. Dadurch wird es möglich, mittels Schaltgestängen das Reibrad in Kontakt zur Tragrolle zu bringen oder von dieser zu entfernen. Dieses Gestänge wird über eine Schaltfahne vom Fördergut selbst gesteuert, so dass die Funktionen Fördern – Stauen – Fördern auf einfachste Weise realisiert werden.

Die Anwendungsgebiete für diese neue Staurollenbahn sind sehr mannigfaltig. Allgemein gesagt liegen sie überall dort, wo das Fördergut taktweise entnommen oder weiterbefördert wird, der Nachschub aber kontinuierlich erfolgt. Dies ist z. B. der Fall bei Binde-, Schrumpf- oder Wiegestationen, bei Kommissionier- oder anderen Arbeitsstellen oder vor automatischen Paletten- liften.

Suter-Strickler Sohn AG, 8810 Horgen

Buchbesprechungen

Praktische Baustatik. Von Schreyer/Ramm/Wagner. 2. Teil. Von H. Ramm und W. Wagner. Elfte überarbeitete Auflage. 287 S. mit 478 Abb. und 18 Tafeln. Stuttgart 1972, Verlag B. G. Teubner. Preis kart. 26 DM.

Praktische Baustatik. Von Ramm/Wagner. 4. Teil. Von H. Ramm, W. Wagner und H. Müggensburg. Dritte durchgesehene Auflage. 323 S. mit 466 Abb. und 38 Tafeln. Stuttgart 1972, Verlag B. G. Teubner. Preis kart. 38 DM.

Der Teil 2 der praktischen Baustatik behandelt die Stoffgebiete der mittleren Bauingenieur-Semester an den Fachschulen für Bauwesen. Im ersten Kapitel werden die Verbindungsmitte besprochen und anhand von Beispielen wird die Berechnung erläutert. Die Kapitel 2 bis 6 sind den statisch unbestimmten Tragwerken (eingespannte Träger, Durchlauf- und Gelenkträger, geknickte Träger) gewidmet,

wobei das Gewicht immer auf das Praktische gelegt wird. In den Kapiteln 7 bis 13 wird der Leser, wiederum mit vielen Anwendungsbeispielen, in die Festigkeitslehre eingeführt. Es werden unter anderem Doppelbiegung, Torsion und Knicken behandelt. Die Autoren gehen nach einer kurzen Besprechung der jeweiligen Stoffe sofort auf die Anwendung über, was zur Folge hat, dass die Theorie etwas zu kurz kommt. Die Behandlung der materialspezifischen Probleme, wie Verbindungsmitte, verdübelte, genagelte, verleimte Holzträger usw. erwartet man nicht unbedingt in einem Statikbuch, welches das Ziel hat, die allgemeinen Berechnungsgrundlagen zu liefern.

Das Ziel des 4. Teiles der praktischen Baustatik ist die Einführung in die Methoden der Berechnung statisch unbestimmter Systeme. Während der Inhalt der ersten drei Teile des Werkes in seiner Gesamtheit als Leitfaden für den Statikunterricht dient, ist der vierte Teil als Vertiefung in das Stoffgebiet der «Statik der Baukonstruktion» gedacht. In den ersten Kapiteln werden die elastischen Formänderungen besprochen und mit den Sätzen von Betti und Maxwell der Übergang zu den Einflusslinien geschaffen. Die Kapitel 6 und 7 behandeln einfache bzw. mehrfach statisch unbestimmte Systeme, wobei den sehr ausführlich gehaltenen Anwendungsbeispielen viel Platz eingeräumt wird. Im 8. Kapitel wird der Leser in das Weggrößenverfahren (Deformationsmethode) eingeführt. Es werden Tragsysteme mit und ohne verschiebblichen Knoten behandelt und mit vielen Beispielen illustriert. Im Schlusskapitel wird das Verfahren von Kani vorgestellt und der Gang der Methode für verschiedene Systeme ausführlich erläutert. Dieses Buch verdient, sowohl den Fachschulstudenten wie praktisch tätigen Ingenieuren empfohlen zu werden.

F. Yüksel, dipl. Ing. ETH, Zürich

Sternstunden der Dampflok. Von Dampfrössern, Dampfgiganten und Dampfveteranen. Verfasser: Karl Grieder, 1975, 112 S., 90 Abb., 12 Schemazeichnungen, geb. Orell Füssli Verlag, Zürich. Preis: 35 DM/Fr.

Auf dieses Buch haben Dampfrossromantiker, Fans und die ehemaligen Dampflokänner gewartet. In klarer Gliederung führt der Verfasser den Leser von der Erfindung der Dampfmaschine über die ersten Versuche mit Lokomotiven zu den fahrplanmässig geführten Zügen ab 1830.

Ein leichtverständlicher Abschnitt behandelt die Funktion der Kolbenmaschine und ihre Steuerung. Dann folgt ein grosses Kapitel mit detaillierter Beschreibung der wesentlichen Loktypen, die in der Schweiz, aber auch in Deutschland und anderen Staaten zum Einsatz gelangten. Sorgfältig zusammengestellte Tabellen geben überdies Auskunft über die Entwicklung der Gotthardbahn- sowie der deutschen Länderbahn- und Einheitslokomotiven. Dazwischen finden sich Hinweise auf das reichhaltige Bauprogramm der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur, die ihre Produkte bekanntlich in alle Erdteile geliefert hat. Das Kapitel endet mit der Beschreibung der grössten und mächtigsten Dampflok der Welt, dem Big Boy aus USA. Daraufhin wird die Traktionsentwicklung der schweizerischen Privat- und einiger ausländischer Museumsbahnen gezeigt. Schliesslich folgen Beschreibung und Aufzählung aller Dampfloks, die in den grossen Verkehrsmuseen zu finden sind.

Die vielen Photos sind von überzeugender Wirklichkeit und lassen jedem Eisenbahnfreund das Herz höher schlagen. Text, Tabellen und Schnittzeichnungen sind in jeder Hinsicht ergiebig, für den Laien leicht fasslich und bieten auch dem Fachmann eine Fülle von bekannten und unbekannten Einzelheiten.

R. Dellasperger, dipl. Ing., Schaffhausen

Neue Bücher

Triaxial beanspruchte Betontragwerke. Berichte der Arbeitskommissionen. Verfasser: *Arbeitskommissionen der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau*, Band 19, kart. Herausgeber: The Italian Group of IABSE and ISMES, Bergamo 1974.

Planen und Bauen moderner Heilbäder. Verfasser: *Otto Glaus*, 131 Seiten, 115 Photos, 142 Pläne und Zeichnungen, gebunden, Zürich 1975. Karl Krämer Verlag, Stuttgart. Preis: 58 DM.

Handbuch der Schweizer Baubranche 1975/76. Ergänzung zur Schweizer Baudokumentation. Verfasser: *International Economic Press Service*, Juni 1975, in Deutsch und Französisch, gebunden. Verlag A. Zubler, Morges. Preis: 45 Fr.

Ausstellungskatalog 1975 (29. Auflage seit 1947). Herausgeber: *Schweizer Baumuster-Centrale*, 1975, 197 Seiten, brosch. Schweizer Baumuster-Centrale.

Eine empirische Untersuchung der privaten und öffentlichen Brutto-Bauinvestitionen der Schweiz sowie des Boden- und Wohnungsmarktes von Bern, Zürich und Basel in den Jahren 1948 bis 1971. Verfasser: Dr. Hans-Jürgen Büttler, März 1975, 290 Seiten, kart., Herausgeber: Institut für Bauplanung und Baubetrieb, ETHZ.

Architektur zwischen gestern und morgen. Ein Vierteljahrhundert Architekturentwicklung in der DDR. Verfasser: Gerhard Krenz, 152 Seiten, gebunden. Stuttgart 1975, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

Städtebau sozialistischer Länder. Soziale Probleme. Verfasser: Edmund Goldzamt, 304 Seiten, 346 Abbildungen, gebunden, Stuttgart 1975. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Preis: 68 DM.

Stahlbau – Profile. Herausgeber: *Verein Deutscher Eisenhüttenleute* in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Stahlverwendung, bearbeitet von Martha Schneider, 48 Seiten, mit Bildern, 13. Auflage, Düsseldorf 1975. Verlag Stahleisen mbH, Düsseldorf. Preis: DM 8,50.

Problèmes de mécanique des sols. Avec solutions, Verfasser: P. L. Capper, W. F. Cassie und J. D. Geddes, übersetzt durch Henri Grunspan, 208 Seiten, 90 Abbildungen, 62 Tabellen, Paris 1975, kartoniert. Verlag Eyrolles Editeur, Paris. Preis: fFr. 6.25.

Physical Aspects of natural catastrophes. Verfasser: Prof. Adrian E. Scheidegger, 289 Seiten, gebunden, 1975. Verlag: Elsevier Scientific Publishing Company, Amsterdam/Oxford/New York. Preis: hfl. 70.00.

Merkblatt über die Anwendung radiometrischer Verfahren zur Bestimmung der Dichte und des Wassergehaltes von Böden. Ausgabe 1975. Herausgeber: *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen*, Arbeitsgruppe Untergrund – Unterbau, 25 Seiten, kartoniert. Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen. Preis: DM 5,60 (für Mitglieder DM 3,70).

Ein Verfahren zur Ermittlung des wärmetechnischen Verhaltens ganzer Gebäude unter periodisch wechselnder Wärmeeinwirkung und rechnerische Untersuchungen zur Ermittlung der Größenordnung bestimmter Einflüsse von Bauweise und Konstruktion sowie sonstiger Parameter auf die Temperaturstabilität in Räumen. Beiträge zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes. Verfasser: Dr. Friedrich Haferland, Dr. Walter Heindl und Heinz Fuchs, 149 Seiten, 136 Bilder, 36 Tabellen, Heft 99, kartoniert, Berlin 1975. Verlag: Wilhelm Ernst & Sohn KG, Berlin.

Anwendung der Photogrammetrie bei hydraulischen Modellversuchen. Nummer 16 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie. Verfasser: Martin Jäggi, 95 Seiten, Kartoniert. Herausgeber: Prof. Dr. D. Vischer, Zürich 1975.

Numerische Simulation Dupuitscher Grundwasserströmungen: Band 1: Handbuch für Benutzer, Berechnungsbeispiel Bernisches Seeland, Nummer 14 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, Band 2: Programmbeschreibung, Nummer 15 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie. Verfasser: Jürg Tröscher. Herausgeber: Dr. D. Vischer, kartoniert, Zürich 1975.

Repetitorium für Raumplaner. Schriftenreihe zur Orts-, Regional- und Landesplanung, Nr. 23. Verfasser: Prof. Jakob Maurer, 216 Seiten, kartoniert. Herausgeber: Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung.

Häuser am Hang. Verfasser: Rainer Wolff, 1975, 120 Seiten, 156 Abbildungen, 200 Pläne, zweisprachig deutsch/englisch, cellophanierter Pappband. Verlag: Georg D. W. Callwey, München. Preis: 48 DM.

Baublauf und -planung für Eigenbauten. (Know-how des Bauens), Verfasser: Dr. G. Koehn, 1975, ca. 50 Seiten, kartoniert, Graphiken, Zeichnungen, Schemabeispiele, Berechnungen. Studio-Verlag, Ittigen. Preis: 45 Fr.

Flussbau bei der ersten und zweiten Juragewässerkorrektion. Herausgeber: Eidgenössisches Amt für Straßen- und Flussbau, 1975, 32 Seiten, kartoniert. Eidgenössisches Amt für Straßen- und Flussbau.

Flusstauregulierung. Grundsätzliche Betrachtungen mit systemtheoretischen Methoden. Verfasser: Anton Kühne, 1975, 127 Seiten, kartoniert, Nr. 13 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie. Herausgeber: Prof. Dr. D. Vischer, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETHZ.

Symposium, Nutzungsgerechtes Bauen im Stahl- und Stahlverbundbau. Herausgeber: *Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau*, Dresden 1975, 233 Seiten, kartoniert. Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau.

Berichte der Arbeitskommissionen. Band 21, Symposium, Herausgeber: *Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau*, 1975, 233 Seiten, kartoniert. Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau.

Siedlungs- und Baudenkämäler im Kanton Zürich. Ein kulturgeschichtlicher Wegweiser. Verfasser: Dr. Walter Drack, 1975, 152 Seiten, broschiert. Herausgeber: Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich. Verlag Th. Gut & Co., Stäfa. Preis: Fr. 7.50.

Architectural works, 1954–1974. Verfasser: Dogan Tekeli und Sami Sisa, 168 Seiten, in Türkisch und Englisch, Istanbul 1975. Verlag: Eigenverlag der Autoren (Mimarlik Ltd. Stl. Recepasa Caddesi 17–19 Alisan Apt. Daire 8, Taksim-Istanbul).

Bericht über Brandversuche nach DIN 4102, Blatt 3, Ausgabe Februar 1970, an Feuerschutztüren aus Stahl. Verhalten der Biegendruckzone von Stahlleichtbetonbalken unter Brandbeanspruchung. Untersuchungen, durchgeführt im Auftrage des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Verfasser: W. Westhoff, H. Nolde und Lore Krampf, 1975, 91 Seiten, kartoniert, Heft 97 von: Berichte aus der Bauforschung. Verlag: Wilhelm Ernst & Sohn KG, Berlin/München/Düsseldorf.

Untersuchungen an Fugendichtungsmassen und Alterungsbeständigkeit von Hart-PVC. Untersuchungen durchgeführt im Auftrage des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Verfasser: H. Künzel, G. Poschet, G. Pastuska und V. Lehmann, 1975, 61 Seiten, kartoniert, Heft 98 von: Berichte aus der Bauforschung. Verlag: Wilhelm Ernst & Sohn KG, Berlin/München/Düsseldorf.

Technische Berichte. Aus dem Institut für Hydraulik und Hydrologie an der Technischen Hochschule Darmstadt. Herausgeber: Prof. Ralph C. M. Schröder, 1974/75, IHH TB 12/13/14/15, kart. Institut für Hydraulik und Hydrologie, Darmstadt.

Arbeitszeiten im Baubetrieb. Ermittlung und Anwendung bei Kalkulation, Arbeitsvorbereitung und Leistungsentlohnung. Eine Genauigkeits- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Schriftenreihe des Instituts für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart, Nr. 13. Verfasser: Dr. Dieter Spranz, 1975, 222 Seiten, 48 Abbildungen, 26 Tabellen, kartoniert. Herausgeber: Prof. G. Drees, Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin. Preis: 35 DM.

Achter Kongress, Schlussbericht. Herausgeber: Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau, 1975, 1295 S., gebunden. Verleger: Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Ge-sellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, richten ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1931, Schweizer, *Deutsch, Franz., Englisch*, 2 Jahre USA, 15 Jahre Praxis in Planung, Projektbearbeitung und Koordination für fast alle Arten von Bauobjekten inkl. Bauten für Banken und internationale Organisationen, sucht neue Tätigkeit in der Nordwestschweiz, evtl. zeitweise im Ausland. Antritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1126.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1942, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 6 Jahre Praxis in der Planung und Projektierung von Verwaltungs-, Bank-, Versicherungs-, Industrie- und Wohnbauten sowie Wettbewerben im In- und Ausland, sucht Kaderstellung oder freie Mitarbeit in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1120.**

Dipl. Architekt ETHZ, SIA, 1933, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, seit 12 Jahren freiberuflich tätig, vielseitige Praxis in Entwurf und Ausführung, private und öffentliche Bauten, sucht freie Mitarbeit oder Kaderstellung im Raum Basel. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1121.**

Dipl. Architekt ETHZ, SIA, 1932, Schweizer, Deutsch, *Ungarisch, Engl.*, Vorkenntnisse Franz., Praxis in Planung und Projektierung sowie Ausführung (Kostenvoranschlag, Devisierung und Bauführung) von Wohn-, öffentlichen und Verwaltungsbauten, z.Z. freier Mitarbeiter, sucht Stellung in Architekturbüro, Unternehmung oder Behörde in der deutschen Schweiz. Eintritt ab 1. 4. 1976. **Chiffre 1124.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1944, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 2 Jahre Assistent ETHZ, 6 Jahre Praxis im Hoch- und Industriebau (Projektierung), guter Statiker und Konstrukteur, sucht verantwortungsvolle Stelle in Ingenieurbüro, evtl. Unternehmung, Raum Basel oder Bern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1123.**

Dipl. Kulturingenieur ETHZ, 1950, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, Praxis in Orts- und Regionalplanung, sucht anspruchsvolle Stelle in Richtung Planung, Vermessung oder Siedlungswasserbau (Abwasser, Wasserversorgung). Kein bevorzugtes Landesgebiet. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1122.**

Dipl. Bauingenieur, 5 Jahre Erfahrung im Strassenbau, vorwiegend Nationalstrassen, sucht neue Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Allgemeiner Hoch- und Tiefbau oder Abwasserreinigung. Fremdsprachenkenntnisse. Eintritt ab 1. 5. 1976. **Chiffre 1125.**

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Am Hauptsitz in *Neuilly-sur-Seine*, Frankreich:

- 76—283 Senior System Engineer in the Department of Scientific Programmes
- 76—284 Scientist (Medicine, Physiology, Biology) in the Department of Scientific Programmes
- 76—290 Head of the National Programmes Coordination Office

Im European Space Operations Centre (ESOC) in *Darmstadt*:

- 76—208 Analyst in the Data Processing Division of the Information Handling Department

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in *Noordwijk*, Niederlande:

- 76—269 Electronic Engineers in the Data Handling Hardware Section of the Data Handling and Signal Processing Division, Payload Technology Group
- 76—265 Mechanical Systems Manager in the Communications Satellites Programme Office

Im Space Documentation Service (SDS) in *Frascati*, Italien:

- 76—275 System Analyst

Im Kennedy Space Center, *Florida*, USA:

- 76—277 Liaison Engineer for Spacelab Operations at NASA-KSC
- 76—183 Scientist in the Cosmic Ray Division of the Space Science Department at ESTEC

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Öffentliche Vorträge

Das Raumplanungsgesetz. Dienstag, 16. März. Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Aargau. 20.15 h im Restaurant Affenkasten, Aarau. Oberrichter Dr. Thomas Pfisterer, Aarau: «Das Raumplanungsgesetz».

Iran. Mittwoch, 17. März. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 im Parterre des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. Laurent Bridel, Lausanne: «Iran – Fremdenverkehr und wirtschaftliche Entwicklung».

Regionalplanung beider Basel. Mittwoch, 24. März. Interkantonales Technikum Rapperswil, Ingenieurschule. 15 h am Interkantonalen Technikum Rapperswil, Abteilung Siedlungsplanung. Dipl.-Ing. R. Meyer, Therwil: «Probleme aus der Regionalplanung beider Basel».

Dynamische Führungsübergabe. Dienstag, 23. März. Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ. 20 h im Hauptgebäude, D 7.2. Dr. J. Bacher, Personaldirektor, Gebrüder Sulzer AG, Winterthur, und Dr. Th. Füssler, Delegierter des Verwaltungsrates der Mikron Holding AG, Biel: «Dynamische Führungsübergabe».

Endogene Ortsplanung. Dienstag, 23. März. Interkantonales Technikum Rapperswil, Ingenieurschule. 8.10 h am Interkantonalen Technikum Rapperswil, Abteilung Siedlungsplanung. Dipl. Arch. P. Hässig, Wädenswil: «Ortsplanung als endogene Planung».